

**FRAUEN
HELFE
FRAUEN
BECKUM E.V.**

FRAUENBERATUNGSSTELLE
FACHSTELLE GEGEN SEXUALISIERTE GEWALT

Frauen helfen Frauen Beckum e.V. - Weststr. 25 - 59269 Beckum

Kreis Warendorf
Herrn Landrat
Dr. Olaf Gericke
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf

Weststr. 25
59269 Beckum
(Eingang Klostergasse)
- barrierefrei -
Telefon 0 25 21 168 87
Telefax 0 25 21 287 84
info@fhf-beckum.de
www.frauenberatung-beckum.de

02.07.2018

Nachrichtlich an die Kreistagsfraktionen

Zuschuss des Kreises Warendorf für die Frauenberatungsstelle Beckum und die Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt; hier: Antrag für die Jahre 2019 und 2020

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Gericke,

der Vertrag zwischen dem Kreis Warendorf und dem Verein Frauen helfen Frauen Beckum e. V. über die Bezuschussung der Frauenberatungsstelle Beckum und der Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt ist bis Ende 2018 befristet.

Aus diesem Grunde beantragen wir hiermit eine Fortsetzung der Förderung für die Jahre 2019 und 2020. Wir bitten um Übernahme folgender Kosten (siehe Anlage):

- a) Personalrestkosten der drei landesgeförderten Personalstellen (Gesamtkosten ./.
Landesförderung)
 - a. 2019 = 64.126,47 Euro
 - b. 2020 = 68.378,05 Euro
- b) Sach- und Betriebskostenzuschuss in Höhe von
 - a. 2019 = 37.205,57 Euro
 - b. 2020 = 38.812,80 Euro
- c) Kosten einer halben Personalstelle Verwaltungsfachkraft
 - a. 2019 = 22.618,97 Euro
 - b. 2020 = 22.932,08 Euro

In der Summe ergeben sich (gerundet) folgende Zuschüsse:

2019: 123.950 Euro

2020: 130.100 Euro

Begründung:

Die öffentlichen Förderungen, die der Verein für die Personal- und Betriebskosten der Frauenberatungsstelle und der Fachstelle erhält, decken bei weitem nicht die tatsächlich erforderlichen Mittel. Seit Jahren muss der Verein einen großen Teil der Kosten für die o.g. Positionen durch hohes ehrenamtliches Engagement und zahlreiche Spendenaktionen aufbringen. Hinzu kommt, dass Spenden oftmals zweckgebunden sind und nicht für zur Deckung von Personalkosten verwendet werden können.

Die Arbeit der Beratungsstelle ist nach 30 Jahren mehr denn je im hohen Umfang gefragt. Im vergangenen Jahr haben wir über 500 Klientinnen durch Beratungs- und Therapiegespräche unterstützt. 80 % der Klientinnen kommen aufgrund von Gewalt und erhalten u. a. Unterstützung in Hinblick auf Krisenbewältigung, Gewaltschutz, Gesundheit und existentielle Sicherung. Viele von ihnen können so stabilisiert werden, dass sie dazu in der Lage sind, ihrer Arbeit nachzugehen und ihre Kinder zu versorgen. Hierdurch können mitunter erhebliche Sozialausgaben eingespart werden.

Die Frauenberatungsstelle verfügt über 1,5 Personalstellen. Sie ist für den Südkreis zuständig. Regelmäßige Außensprechstunden in Ahlen und Oelde (beide sind spendenfinanziert) stellen sicher, dass Frauen, für die die Fahrt nach Beckum ein Problem darstellt, Beratung und Unterstützung vor Ort erhalten. Viele der Klientinnen profitieren ebenso wie ihre Kinder von unseren zusätzlichen Hilfeangeboten, wie Körpertrauma-Therapie und existenzsichernde Soforthilfe durch unseren Spendentopf „Nur Mut“. Auch diese Angebote finanziert der Verein durch zweckgebundene Spenden.

Die Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt ist mit 1,5 Personalstellen kreisweit tätig. Ihre Aufgabenschwerpunkte sind die Beratung von betroffenen Mädchen und Frauen, den Angehörigen und Kontaktpersonen sowie Prozessbegleitungen. Darüber hinaus werden zahlreiche Maßnahmen zur Prävention von sexualisierter Gewalt durchgeführt - insbesondere in Zusammenarbeit mit Schulen.

Ad a) Bezuschussung der drei landesgeförderten Personalstellen

Den beantragten Zuschüssen liegt die Entgeltordnung des Landes NRW (TV-L) zugrunde. Die Ergebnisse der aktuellen Tarifvereinbarungen sind eingerechnet. Das Land NRW hat erstmals eine Dynamisierung seiner Personalkostenzuschüsse eingeführt. Auch dies ist in den genannten Zahlen berücksichtigt. Wir beantragen die Übernahme der tatsächlichen Personalrestkosten.

Ad b) Sachkostenzuschuss

Der Sachkostenzuschuss des Landes in Höhe von 12.000 Euro pro Jahr ist seit Jahren konstant genauso wie der Sachkostenzuschuss des Kreises Warendorf, der bei 9.000 Euro liegt. Zu den Sachkosten gehören Ausgaben für Miete, Nebenkosten, Büromaterialien,

Telefon, Kopien, Reinigung, Personalbuchhaltung, Supervision, Fortbildung, Fahrtkosten und Versicherungen. Tatsächlich werden hierfür gut 60.000 Euro benötigt.

Durch die regelmäßigen Spenden unseres (relativ) konstanten Netzwerkes an Raumpatinnen und -paten können wir einen großen Teil der Miete finanzieren. Diesen Betrag von ca. 11.000 Euro werden wir weiterhin zur Deckung der Sachkosten einsetzen. Wir beantragen, die verbleibenden Kosten zur Sicherung der Beratungsstelle zu übernehmen.

Ad c) Finanzierung der Verwaltungsfachkraft

Die Verwaltungsfachkraft ist mit 20 Wochenstunden tätig. Sie trägt mit ihrer Arbeit in erheblichem Umfang zur Wirksamkeit der landesgeförderten Fachberatungsstellen bei. Sie vergibt und koordiniert Termine und ist zumeist telefonisch und während der offenen Sprechzeiten auch persönlich die erste Ansprechperson für Klientinnen. Dies ist sehr wichtig, damit die Beratungs- und Therapiegespräche nicht unterbrochen werden müssen.

Angesichts der vielen Anfragen ermöglicht ihre Arbeit eine erweiterte Zeitspanne der Erreichbarkeit, die sowohl hilfesusuchende Frauen und Mädchen als auch Professionellen von Polizei, Jugendamt, Jobcenter u.a.m. zu Gute kommt. Darüber hinaus übernimmt sie einen Teil der Verwaltungsaufgaben der Beratungsstelle.

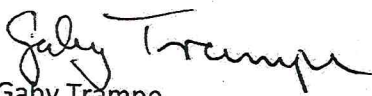
Der Verein ist bisher allein für die Kosten dieser wichtigen Stelle aufgekommen. Da die Verwaltungsfachkraft für die Gesamteinrichtung dringend erforderlich ist, wird eine Übernahme der Kosten beantragt.

Unser Verein wird sich weiterhin aktiv bemühen, zweckbestimmte Spenden und Förderungen für ergänzende Hilfsmaßnahmen zu gewinnen. Dazu zählen die Projekte zur Unterstützung geflüchteter Frauen, die Außensprechstunden in Oelde und Ahlen, existenzsichernde Hilfen, Körpertherapie für traumatisierte Frauen und das Präventionsprojekt zum Abbau von Gewalt gegen Frauen und Mädchen mit Behinderung.

Der Abbau und die Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen sind eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Privates ehrenamtliches Engagement kann deren Finanzierung nicht sichern. Die Arbeit der Frauenberatungsstelle und der Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt braucht eine verlässliche und ausreichende öffentliche Förderung durch den Kreis Warendorf.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen


Gaby Trampe
Vorstand


Birgitta Rennefeld
Leitung Beratungsstelle

Anlage

Antrag auf Finanzierung der Frauenberatungsstelle & Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt
Frauen helfen Frauen Beckum e.V. für die Jahre 2019 - 2020 vom 02.07.2018

Finanzbedarf	2019	2020
Landesgeförderte Personalstellen		
Fachkräfte Frauenberatungsstelle	1,5	1,5
Personalkosten (PK)	113.936,76 €	117.354,86 €
abzüglich PK-Zuschuss Land	82.083,00 €	83.314,00 €
zu beantragender PK-Zuschuss Kreis Waf	31.853,76 €	34.040,86 €
Fachkräfte Fachstelle sex. Gewalt	1,5	1,5
Personalkosten	105.382,71 €	108.544,19 €
abzüglich PK-Zuschuss Land	73.110,00 €	74.207,00 €
zu beantragender PK-Zuschuss Kreis Waf	32.272,71 €	34.337,19 €
Gesamtbedarf PK-Zuschuss Kreis Warendorf	64.126,47 €	68.378,05 €
Sach- und Betriebskosten		
Ausgaben für Miete, Raumpflege, BG, Bürobedarf, Telekommunikation, Supervision, Fortbildung, Fahrtkosten, Dolmetscherinnen etc	56.705,57 €	58.312,80 €
Material für Präventionsmaßnahmen*	3.500,00 €	3.500,00 €
Ausgaben Sach- und Betriebskosten	60.205,57 €	61.812,80 €
Einnahmen - planbar		
SK-Zuschuss Land Fbst	6.000,00 €	6.000,00 €
SK-Zuschuss Land Fast	6.000,00 €	6.000,00 €
Raumpatenschaften	11.000,00 €	11.000,00 €
Summe	23.000,00 €	23.000,00 €
Gesamtbedarf Betriebs- und Sachkosten-Zuschuss Kreis Warendorf	37.205,57 €	38.812,80 €
weitere Personalausgaben		
Verwaltungsfachkraft	22.618,97 €	22.932,08 €
Gesamtbedarf für eine Verwaltungskraft Kreis Warendorf	22.618,97 €	22.932,08 €
Antragssumme insgesamt	123.951,01 €	130.122,93 €

* entstehen aufgrund einer Anforderung der zusätzl. vom Land NRW eingerichteten Stelle gegen sexualisierte Gewalt gegen Frauen und Mädchen